

# Einladung

**Stadt Erlangen**

## Ortsbeirat Eltersdorf

1. Sitzung • Dienstag, 29. April 2014

Egidienhaus Eltersdorf  
Eltersdorfer Straße 32

### TAGESORDNUNG - öffentlich -

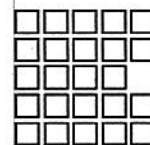
**19.30 Uhr**

1. Wichtige Themen des Ortsbeirates Eltersdorf:  
Rückblick auf die Jahre 2008 bis 2014 und  
Ausblick auf die Jahre 2014 bis 2020
2. Bericht der Verwaltung
3. Mitteilungen zur Kenntnis
4. Anfragen/Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 15. April 2014

**STADT ERLANGEN**  
**Ortsbeirat Eltersdorf**  
gez. Wolfgang Appelt  
Vorsitzender



**Stadt Erlangen**

## Ortsbeirat Eltersdorf

1. Sitzung • Dienstag, 29. April 2014

### Bericht der Verwaltung

**Seite (n)**

- Beschluss UVPA Rad- und Fußwegeverbindung „Gewerbegebiet Straßäcker“
- Ausbaustrecke Nürnberg – Ebensfeld; Planfeststellungsbeschluss
- Errichtung Toilette für die Busfahrer im Bereich Endhaltestelle Volkamer Straße
- Aufhebung Höhenbeschränkung der DB-Unterführung Weinstraße
- Bestellung der Ortsbeiräte für die Amtszeit 2014 bis 2020: Sitzverteilung
- Niederschrift 3. Sitzung Ortsbeirat Eltersdorf vom 26.11.2013

3-8  
9  
10-11  
12  
13  
14-16

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:  
613/186/2014

### Rad- und Fußwegeverbindung im Bebauungsplan E 286 "Gewerbegebiet Straßäcker"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	01.04.2014	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

#### Beteiligte Dienststellen

Amt 23, Amt 31, Amt 66, AG Rad

#### I. Antrag

Das Planungsziel zur Realisierung der im Bebauungsplan E 286 „Gewerbegebiet Straßäcker“ dargestellten Fuß- und Radwegeverbindung in Verlängerung der Volckamerstraße in Richtung Süden wird aufgegeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen einschließlich Erwerb der erforderlichen Grundstücke südlich des Lärmschutzwalles zu treffen, um die in diesem Bereich bestehende Lücke im Lärmschutzwall zu schließen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aus der Bürgerschaft in Eltersdorf werden immer wieder Forderungen laut, die bestehende Lücke im Lärmschutzwall entlang der Autobahn A 73 nördlich der Anschlussrampe Erlangen-Eltersdorf zu schließen (Lageplan und Fotos in Anlage 1).

Im Bebauungsplan E 286 „Gewerbegebiet Straßäcker“ ist in beschriebenem Bereich eine Fuß- und Radwegeverbindung in Richtung Süden vorgesehen (Ausschnitt des Bebauungsplanes in Anlage 2). Im weiteren Verlauf des Weges würde im Bereich der ER 5 ein Unterführungsbauwerk notwendig.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zur Gewährung eines ausreichenden Lärmschutzes für die Eltersdorfer Bürger soll ein Lückenschluss des Lärmschutzwalles herbeigeführt werden.

Die verkehrliche Notwendigkeit der Fuß- und Radwegeverbindung, die gemäß Bebauungsplan in diesem Bereich vorgesehen ist, ist aus aktueller Sicht nicht gegeben. Eine Radwegführung in Richtung Süden ist entlang der St 2242 parallel zu der Wegführung im Bebauungsplan bereits vorhanden. Ebenso ist das Wohngebiet in Eltersdorf zwischen Eltersdorfer Straße, Weinstraße und Frankenschnellweg in Richtung Osten über den Tunnel Sonnenstraße verbunden. Ein verkehrliches Erfordernis besteht allenfalls für naherholungssuchende Anwohner des Gebietes. Nachdem östlich und westlich Eltersdorfs im Regnitztal und im Bereich des Hutgrabens ausreichende Erholungsflächen zur Verfügung stehen, sollte mit Blick auf die entstehenden Kosten und im Sinne der Verhältnismäßigkeit auf die Erstellung der Wegeverbindung verzichtet werden.

Im Zuge der Planungen zur Verlängerung der ER 5 von der Autobahnanschlussstelle Erlangen-Eltersdorf zur Weinstraße wird die Verwaltung ein Konzept zur Führung des Radverkehrs erarbeiten und dem Ausschuss erneut vorlegen.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die beschriebene Thematik zur Fuß- und Radwegeverbindung im Bebauungsplan E 286 wurde am 13. Februar 2014 in der AG Rad behandelt. Die AG Rad ist einstimmig der Ansicht, dass die verkehrliche Notwendigkeit des Fuß- und Radweges nicht besteht. Der Lückenschluss des Lärmschutzwalles soll erfolgen. Vor der Herstellung des Lückenschlusses sind durch die Stadt Erlangen südlich des Walles noch Grundstücke zu erwerben.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden derzeit nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

Anlage 1: Lücke im Lärmschutzwall Eltersdorf Süd - Lageplan und Fotos

Anlage 2: Bebauungsplan E 286 „Gewerbegebiet Straßäcker“ - Ausschnitt mit Fuß- und Radwegeführung

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 01.04.2014

#### Protokollvermerk:

Der Ortsbeirat Eltersdorf soll über das Ergebnis des Beschlusses informiert werden.

#### Ergebnis/Beschluss:

Das Planungsziel zur Realisierung der im Bebauungsplan E 286 „Gewerbegebiet Straßäcker“ dargestellten Fuß- und Radwegeverbindung in Verlängerung der Volckamerstraße in Richtung Süden wird aufgegeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen einschließlich Erwerb der erforderlichen Grundstücke südlich des Lärmschutzwalles zu treffen, um die in diesem Bereich bestehende Lücke im Lärmschutzwall zu schließen.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus  
Vorsitzende/r

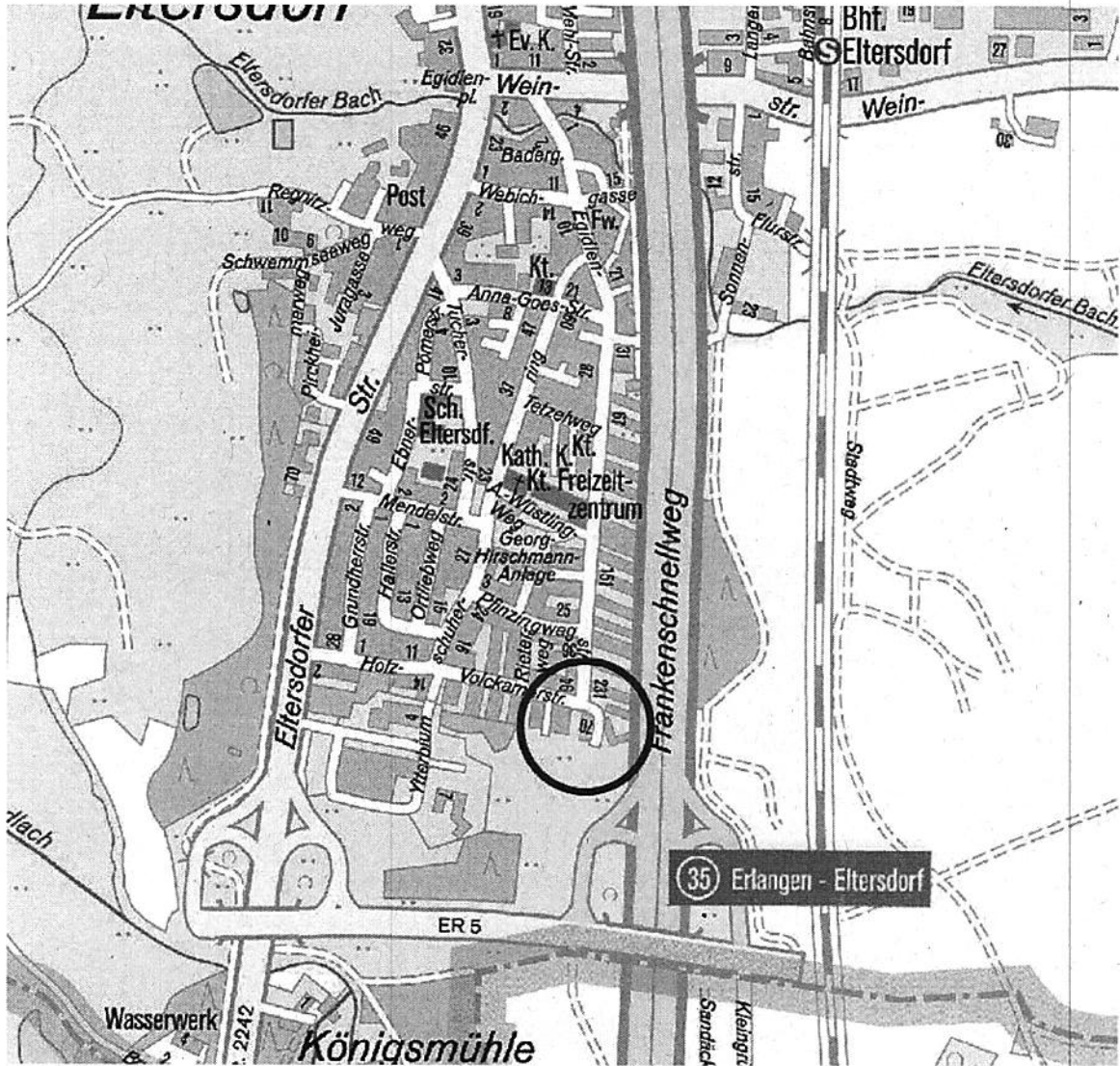
gez. Weber  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

# Anlage 1: Lücke im Lärmschutzwall Eltersdorf Süd - Lageplan und Fotos





**Blickrichtung Nord:**



**Blickrichtung Süd:**





**Pickel Stephan**

---

**Von:** Baudler Bernd  
**Gesendet:** Freitag, 21. März 2014 11:45  
**An:** Pickel Stephan  
**Betreff:** DB PFA 16 Planfeststellungsbeschluss

VI/61/BB024 T. 1330

Erlangen, 21. März 2014

I:\A61\611-f-Allgemeine-Planung\61.19 Fachplanung\DB ABS S-Bahn\PFA\_16\2014-03-21 OBR Eltersdorf VemerK BBX.doc

**Ausbaustrecke Nürnberg – Ebensfeld / S-Bahn Nürnberg – Bamberg  
Planfeststellungsabschnitt 16 Fürth Nord – Planfeststellungsbeschluss  
hier: Information des Ortsbeirats Eltersdorf**

---

Das Eisenbahn-Bundesamt hat mit Datum vom 30.01.2014 den Planfeststellungsbeschluss zu o.g. Abschnitt (einschließlich S-Bahn Verschwenk Fürth-Steinach) erlassen. Auf Erlanger Gebiet ist lediglich ein Stellrechnergebäude in der Gemarkung Eltersdorf – Flst.Nr. 639 und 667/2 Gegenstand der Planung.

Der Planfeststellungsbeschluss und die Antragsunterlagen werden bei Amt 61 öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung findet vom 18.03. bis 31.03.2014 zu den üblichen Dienststunden statt.

per email: Amt 13/Hrn Pickel m.d.B. um Information des Ortsbeirats Eltersdorf

– 611.1 z.V.

611.1



i.A. Baudler

-10-

## Pickel Stephan

---

**Von:** Reißmann Petra  
**Gesendet:** Donnerstag, 20. Februar 2014 10:02  
**An:** Pickel Stephan  
**Cc:** Baier, Norbert  
**Betreff:** Toilettenhäuschen in Eltersdorf  
**Anlagen:** Holzschuherring\_Vorschlag\_Standort\_Dixi-Toilette.pdf

Hallo Hr. Pickel,

Die Erlanger Stadtwerke müssen im Bereich der Endhaltestelle Volkamer Str. in Eltersdorf eine Toilette für die Busfahrer errichten. Grundsätzlich ist geplant, in der Georg-Hirschmann-Anlage eine festinstallierte Toiletten-Anlage mit Waschbecken zu errichten. Als Übergangslösung wurde seitens ESTW vorgeschlagen, ein mobiles Toilettenhäuschen (z.B. Dixi) aufzustellen (siehe anhängender Plan).  
Um Ärger zu vermeiden, würde ich sie bitten, diesen Sachverhalt dem OBR-Vorsitzenden von Eltersdorf zu erläutern.

Wenn sie noch Fragen haben, können sie mich gern jederzeit anrufen.

Mit freundlichen Grüßen,

Petra Reißmann

---

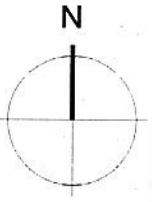
### STADT ERLANGEN

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung  
Abteilung Verkehrsplanung  
Sachgebiet Verkehrsentwicklungsplanung und ÖPNV

Dipl.-Ing. (FH) Petra Reißmann  
Gebbertstraße 1, Zi. 341  
91051 Erlangen

Fon: 09131 / 86-1289  
Fax: 09131 / 86-1304  
Mail: [petra.reissmann@stadt.erlangen.de](mailto:petra.reissmann@stadt.erlangen.de)  
Web: [www.erlangen.de/verkehrsplanung](http://www.erlangen.de/verkehrsplanung)

---



Parkplatz

Stadt Erlangen			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Amt für Stadtentwicklung und  
Stadtplanung  
Abteilung Verkehrsplanung

Standort DIXI-Toilette Holzschuherring

Vorschlag

Plannummer:	Bearbeitung:	Heinz-Konanz
Maßstab:	1:250	Zeichnung:
erstellt am:	06.11.2013	SG-Leitung:

**Pickel Stephan**

---

**Von:** Neumann Heinz  
**Gesendet:** Freitag, 17. Januar 2014 10:02  
**An:** Pickel Stephan  
**Betreff:** OBR-Sitzung Eltersdorf vom 26.11.2014

**OS|ECM ChangeMail:** 1  
**OS|ECM Date:** 17.01.2014 10:02:00  
**OS|ECM DocID:** 8075631  
**OS|ECM DocType:** 262145  
**OS|ECM InsertOSID:** 1  
**OS|ECM RestoreInfo:** 1  
**OS|ECM UserID:** 659823C0D83D429BA66619F1B403DD60

Punkt Nr. 7 "Durchfahrtshöhe DB-Unterführung Weinstraße":

Die Höhenbeschränkung der DB-Unterführung Weinstraße in Eltersdorf ist seit 15.12.2013 aufgehoben. Die Behinderung deshalb nicht mehr gegeben.

Gruß

Heinz Neumann

=====  
STADT ERLANGEN  
Ordnungs- und Straßenverkehrsamt  
Sachgebiet Verkehr  
Rathausplatz 1 / Zi. 312  
91052 Erlangen  
Tel. 09131/862940  
Fax. 09131/86772940  
E-Mail: [heinz.neumann@stadt.erlangen.de](mailto:heinz.neumann@stadt.erlangen.de)  
=====

#OSID|659823C0D83D429BA66619F1B403DD60|8075631|OSID#

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/13-2

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
13-2/343/2014

## Bestellung der Ortsbeiräte für die Amtszeit vom 1. Juni 2014 bis 30. April 2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

Fraktionen

#### I. Antrag

Es wird beschlossen entsprechend den Vorschlägen der einzelnen Parteien und Gruppen die nachstehend genannten Personen zu Ortsbeiratsmitgliedern bzw. zu Ersatzmitgliedern zu berufen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Erlanger Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 27. März 2014 die Fortführung der Ortsbeiräte und die Verlängerung der Gültigkeit der Satzung der Stadt Erlangen über die Ortsbeiräte beschlossen.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung der Stadt Erlangen über die Ortsbeiräte werden die Mitglieder der Ortsbeiräte durch den Stadtrat nach den Vorschlägen der ihn bildenden Fraktionen und Gruppen berufen.

Jede Fraktion oder Gruppe im Stadtrat hat so viele Personen und Ersatzleute vorzuschlagen, wie ihr bei Anwendung des Verfahrens nach Hare/Niemeyer nach dem Verhältnis ihrer Stärke im Ortsteil an Sitzen zustehen würde. Das nach Art. 35 Abs. 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) für die Kommunalwahlen ab 2014 anzuwendende Sitzverteilungsverfahren nach Hare/Niemeyer wird nun berücksichtigt.

In die Berechnung wurden ebenfalls die Briefwahlergebnisse für den jeweiligen Ortsteil einberechnet. Festzustellen ist, dass sich dadurch lediglich im Ortsteil Eltersdorf eine Veränderung der Sitze ergeben würde. Der Sitz steht unter Berücksichtigung der Briefwahlergebnisse nun der F.W.G. und nicht der ödp zu.

Nach dieser Berechnung ergeben sich folgende Sitzverteilungen in den sieben Ortsbeiräten:

	CSU	SPD	GL	FDP	ErLi	ödp	F.W.G.
Dechsendorf	3	2	1	1			
Eltersdorf	3	2	1				1
Frauenaurach	2	2	1			1	1
Hüttendorf	3	1					1
Kosbach	3	2	1	1			
Kriegenbrunn	3	2	1				1
Tennenlohe	2	2	1	1		1	



Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht.  
Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

### **TOP 1: Aktueller Stand DB-Ausbau im Bereich Eltersdorf**

Die Straßen im Bereich des Brückenbauwerks Weinstraße/Bahnlinie sind oft stark verschmutzt und werden nicht gereinigt. Die Verschmutzung erstreckt sich oft bis in den Pestalozziring und in die Langenaustraße. Insbesondere auch der Stadtweg ist zeitweise von einer dicken Schlamm-schicht bedeckt.

Nach Aussage von Herrn Stadtrat Bußmann könnte der geplante Verschwenk der Bahnlinie im Bereich Eltersdorf wesentlich kleiner ausfallen, wenn sich die Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen auf eine Veränderung der Planung der S-Bahn im Bereich Fürth einigen könnten. Ansonsten wäre erst der Planfeststellungsbeschluss des EBA und die angekündigte Klage der Stadt Fürth gegen diesen Beschluss abzuwarten. Ein entsprechender Antrag des Stadtrates Bußmann ist bei dem UVPA eingereicht.

### **TOP 2: Ausbau der BAB A3 bzw. Kreuz Fürth/Erlangen; Auswirkungen auf die A 73**

Der Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der A73 im Bereich Eltersdorf ist dem Ortsbeirat nicht bekannt. Damit ist auch unklar, welche Lärmschutzmaßnahmen geplant sind. Das betrifft insbesondere die Ostseite der A73. Hier wird Aufklärung gewünscht.

Die aktuell durchgeführte Fällung der Gehölze im Bereich des Lärmschutzes auf der Westseite der A73 hat nach Ansicht der Anwohner zu einer Erhöhung der Lärmbelastigung geführt.

### **TOP 3: Aktueller Stand Umgehungsstraße östlich der Bahnlinie**

Die Planung und der Bau sind europaweit ausgeschrieben worden. Der angedachte Zeitplan für die Planung und die Bauarbeiten sollte dem OBR bekannt gemacht werden.

### **TOP 4: Weiteres Vorgehen Radweg Wiesengrund**

Angaben zum Zeitpunkt der Umsetzung des Radweges im Wiesengrund können zur Zeit nicht gemacht werden, da die notwendigen Grundstücke nicht von allen Eigentümern verkauft werden. Ob eine Enteignung durch den Bau eines Radweges verhältnismäßig wäre, ist fraglich. Es sollte aber in jedem Fall vor einer möglichen Enteignung mit den Grundstückseigentümern gesprochen werden.

### **TOP 5: Bericht der Verwaltung**

- *Entfällt, da die Verwaltung nicht vertreten ist*

### **TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis**

- *Keine Mitteilungen*

### **TOP 7: Anfragen / Sonstiges**

- Lücke im Lärmschutzwall an der A 73 / Höhe Fa. Rehau. Das bislang fehlende Grundstück für den Lückenschluss ist noch nicht verfügbar. Der an dieser Stelle geplante Fahrradweg entfällt. Grundsätzlich ist der Ortsbeirat Eltersdorf der Meinung, dass die offenen Fragen (z.B. Lückenschluss, Radweg, Zufahrt Rehau u.ä.) durch einen politischen Beschluss im Stadtrat bzw. zuständigem Ausschuss zu klären sind.
- Nahversorgung in Eltersdorf. Bislang keine neuen Informationen zur Nahversorgung in Eltersdorf. Die Situation bleibt unbefriedigend.

- Nutzung der Turnhalle für Notfälle:  
Einige Bürger berichten von einem Schreiben der Verwaltung, dass ihnen am 26.11.2013 zugestellt worden ist, mit der Anfrage nach ihrem Einverständnis zur Notfallunterbringung von beispielsweise Asylbewerbern in der Eltersdorfer Turnhalle.  
Eine Nachfrage vom Ortsbeiratsvorsitzenden Herrn Appelt bei Frau Bürgermeisterin Preuß hat ergeben, dass es sich nur um den ganz unwahrscheinlichen Fall einer kurzfristigen Unterbringung aufgrund von Zuweisungen handelt. Der Schul- und Vereinssport würde unter diesen Umständen entfallen. Die Schule wurde ebenfalls informiert.  
Generell wäre es wünschenswert, wenn der OBR vor derartigen Informationen an die Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil durch die Verwaltung informiert werden würde.
- Durchfahrtshöhe der Brücke Weinstraße / Bahnlinie:  
Zur Zeit bleiben immer wieder LKWs in der Weinstraße liegen, weil die Durchfahrtshöhe der Brücke auf 3,80 m beschränkt ist. Aufgrund der Baustelle und der Enge der Straße, können die LKWs, die bis zur Brücke gefahren sind, nur schwer wenden, da es auch in größerer Entfernung kaum Möglichkeiten gibt. Es wäre wünschenswert, wenn schon frühzeitig und unmissverständlich auf diese Beschränkung hingewiesen wird.

gez.

Wolfgang Appelt  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.

Dr. Walter Preidel  
Protokollführer